

Rödl & Partner

BENCHMARKING DER WASSERVERSORGUNG IN NORDRHEIN-WESTFALEN



BENCHMARKING WASSERVERSORGUNG
IN NORDRHEIN-WESTFALEN

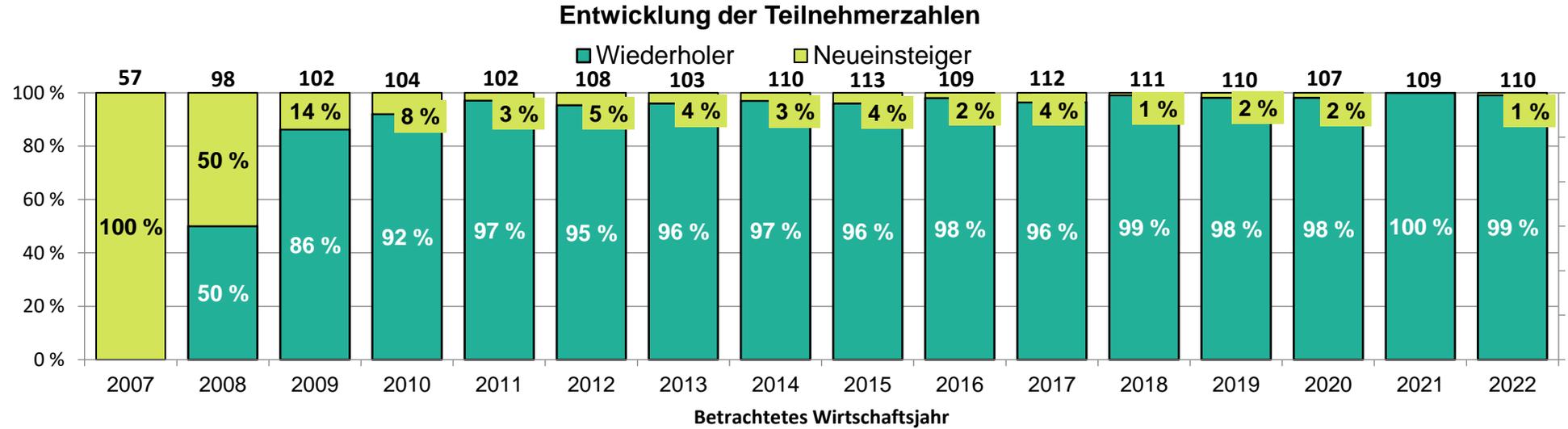


16. PROJEKTRUNDE

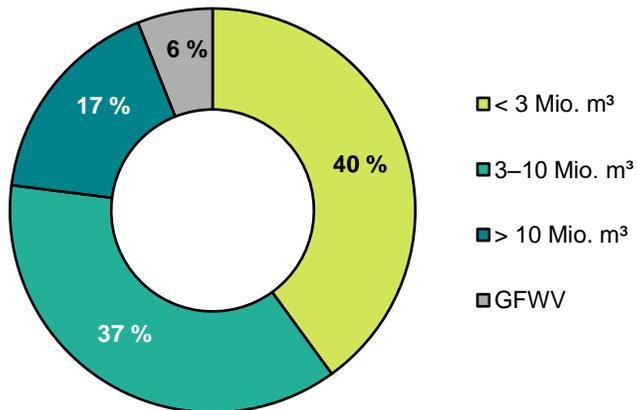
2023/2024 – Wirtschaftsjahr 2022

ZAHLEN UND FAKTEN

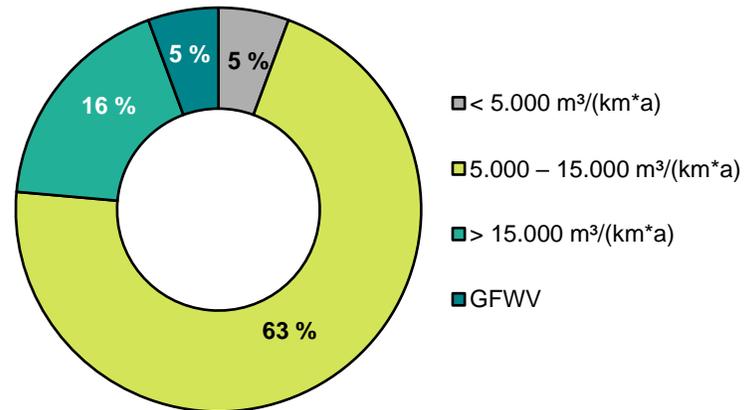
TEILNEHMER – ANZAHL UND STRUKTUR



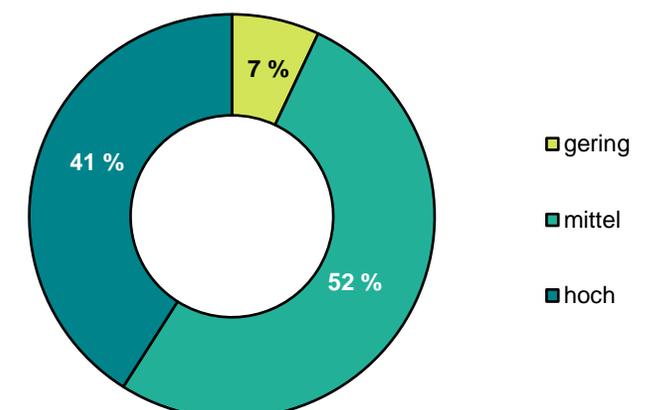
Teilnehmerfeld nach Netzeinspeisung



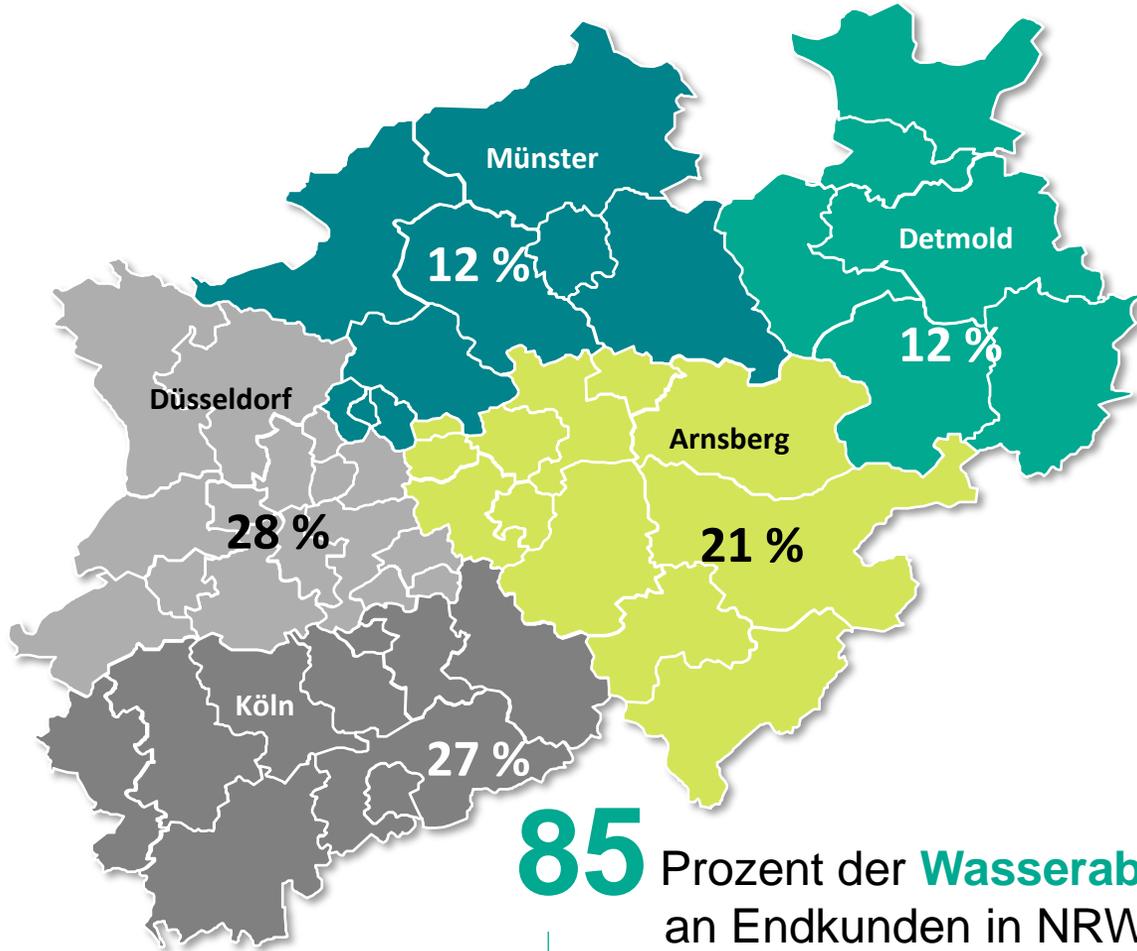
Teilnehmerfeld nach spezifischer Netzeinspeisung



Teilnehmerfeld nach Outsourcinggrad

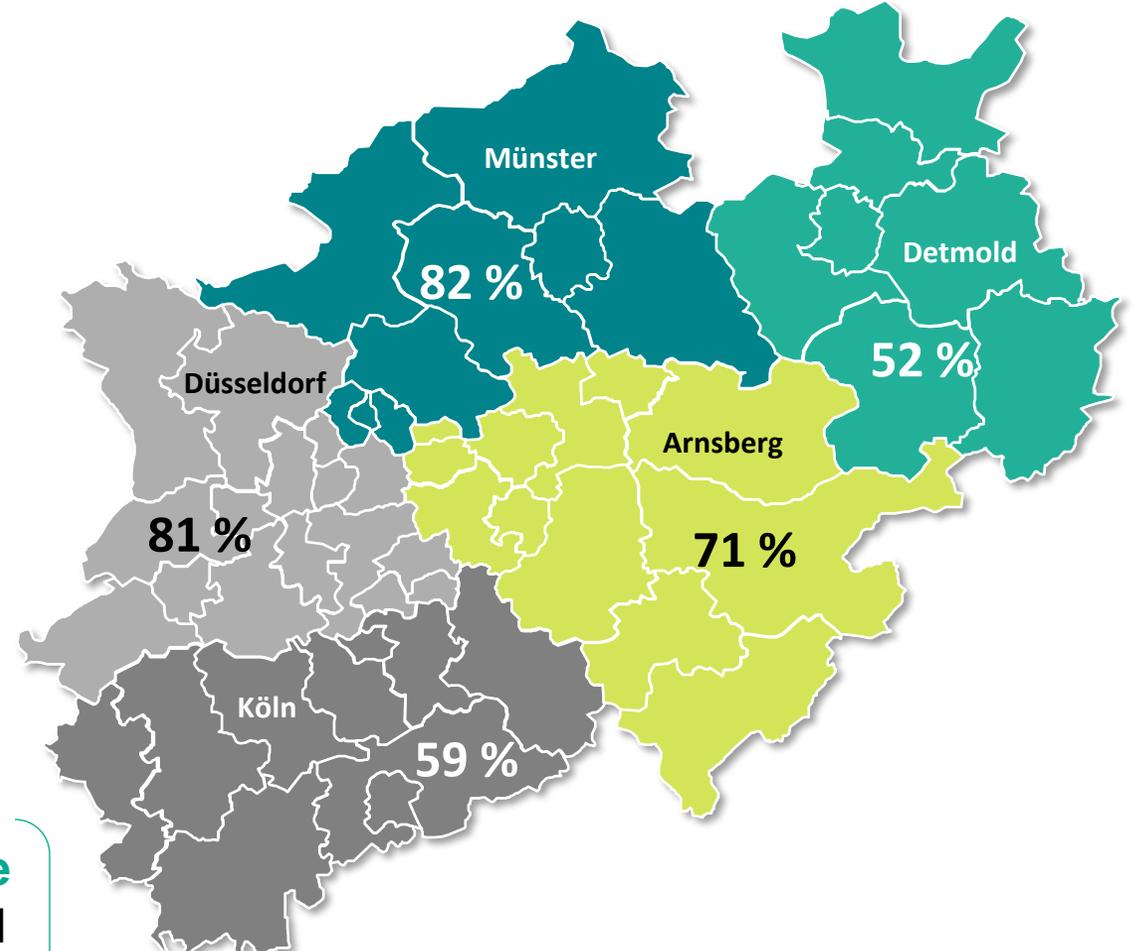


Regionale Verteilung der Teilnehmer



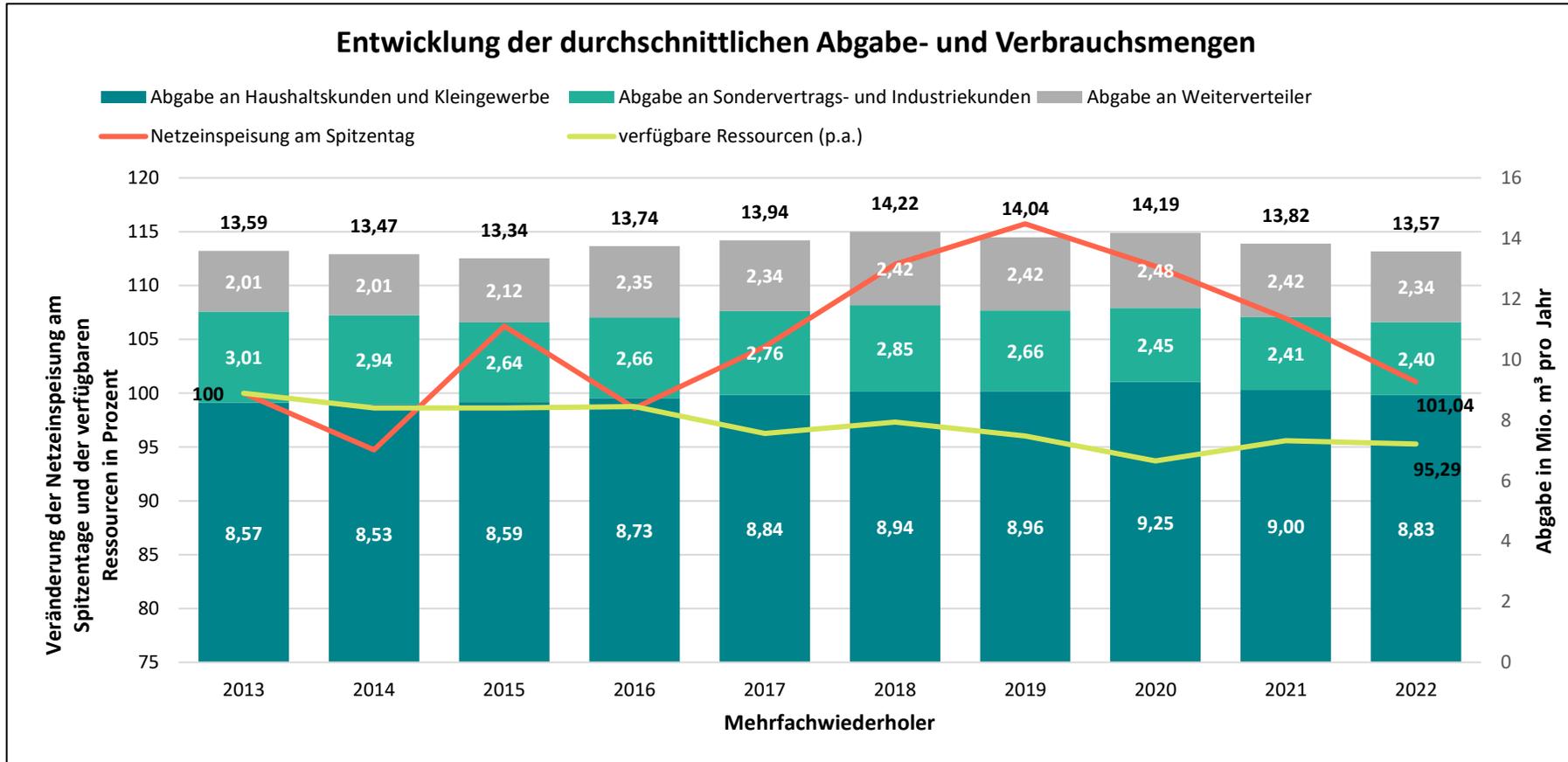
85 Prozent der **Wasserabgabe** an Endkunden in NRW sind im Projekt erfasst

Abdeckung der Bevölkerung



ERGEBNISSE DER 16. PROJEKTRUNDE

16. PROJEKTRUNDE – MENGEN UND RESSOURCENVERFÜGBARKEIT



- Infolge der Pandemie kam es im Jahr 2020 bei den **Abgabemengen** zu einer **Verschiebung** von Sondervertrags- und Industriekunden hin zu Haushalts- und Kleingewerbekunden.
- Die klimatische Charakterisierung des Jahres lässt sich anhand der **Netzeinspeisung am Spitzentag** ablesen.

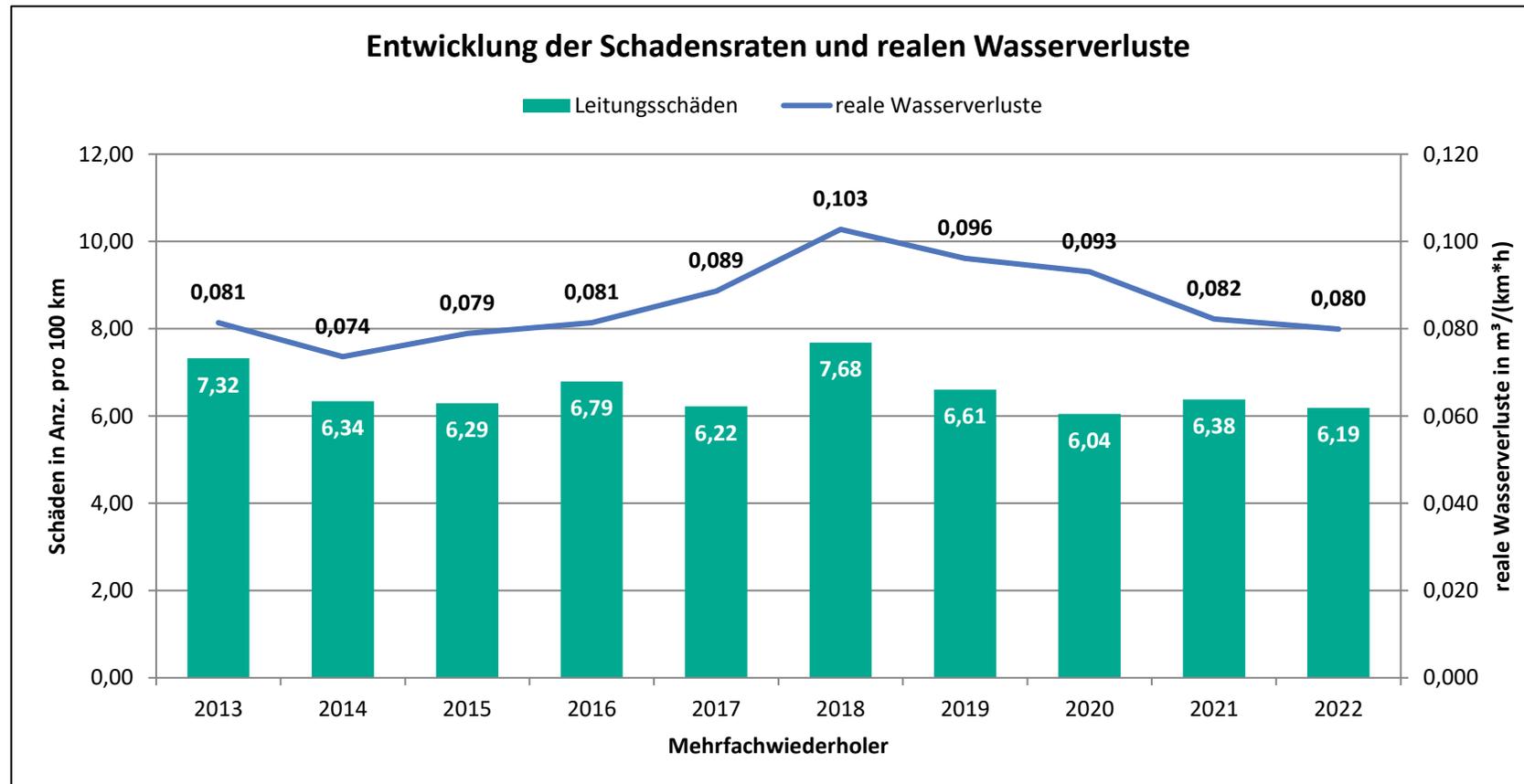
63 Prozent der **verfügbaren Ressourcen** wurden am Spitzentag im Durchschnitt verbraucht



96 Prozent der Versorger haben die Schwelle einer **90%-igen Ressourcenauslastung** am Spitzentag im Jahr 2022 nicht überschritten

99,83 Prozent der untersuchten Parameter entsprachen den **festgelegten Grenzwerten**

16. PROJEKTRUNDE – WASSERVERLUSTE UND LEITUNGSSCHÄDEN



- Während die **realen Wasserverluste** zwischen 2014 und 2018 angestiegen sind, ist in der Gruppe der Mehrfachwiederholer seitdem ein **Rückgang** zu verzeichnen.
- Die **Schadensrate an Leitungen** bewegt sich innerhalb der **üblichen Schwankungsbreiten** und ist durchgängig als **gering** einzustufen.

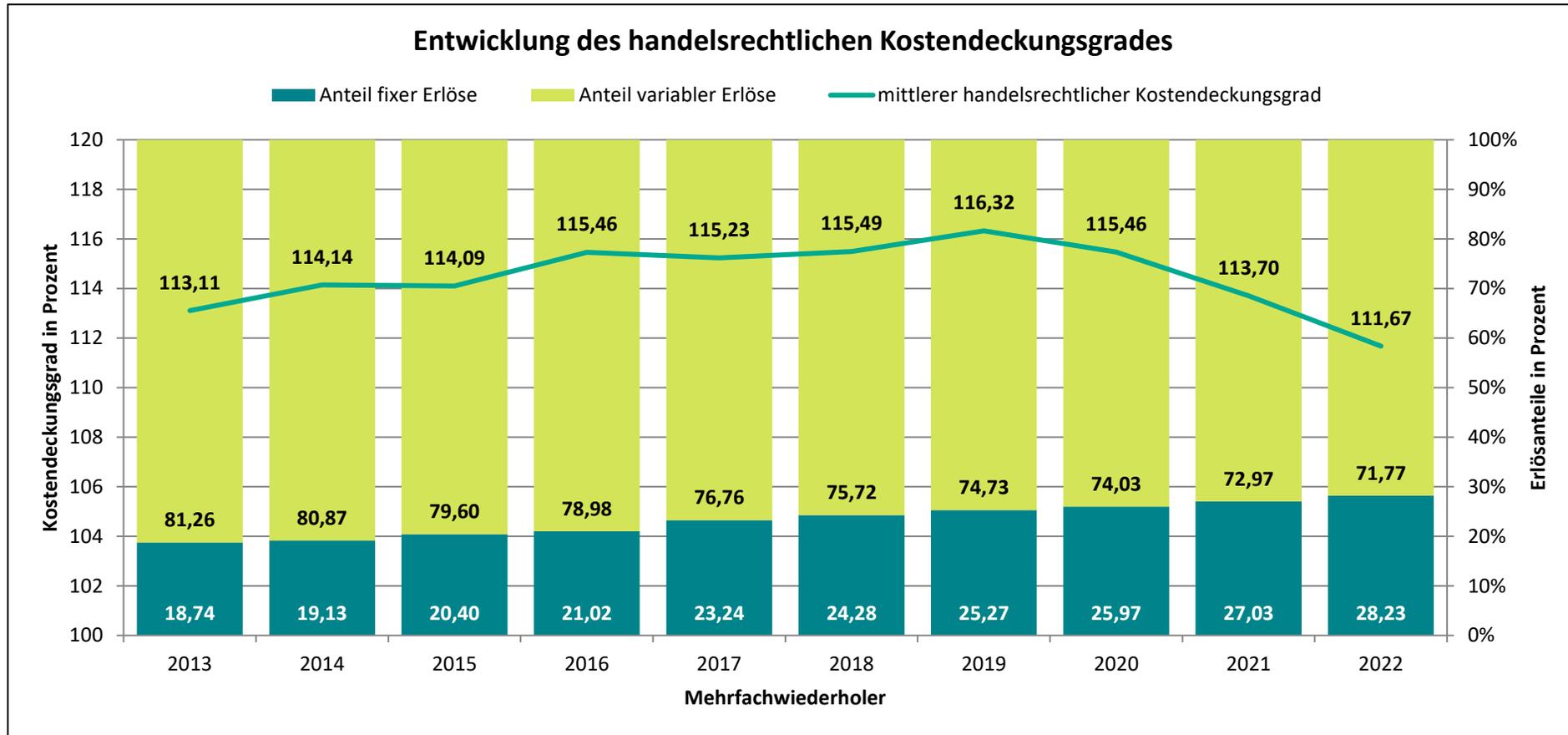
6,0 Schäden treten im Mittel
pro 100 km **Verteilungsleitung** auf



2,4 Schäden pro 1.000 Hausanschlüsse
bestätigen weiterhin ein **niedriges Niveau**

64 Prozent der Teilnehmer
haben **geringe Wasserverluste**
nach DVGW-Regelwerk

15. PROJEKTRUNDE – KOSTENDECKUNGSGRAD UND ERLÖSSTRUKTUR*



- In der 10-Jahresbetrachtung liegt der **handelsrechtliche Kostendeckungsgrad** innerhalb der **üblichen Schwankungsbreite**, in der jüngeren Vergangenheit hat sich jedoch ein rückläufiger Trend eingestellt.
- Der **fixe Erlösanteil nimmt** kontinuierlich in minimalen Schritten **zu**.

*Ermittlung der Erlösanteile auf Basis eines typisierten Haushaltes mit einem Jahresverbrauch von 120 m³ in einem Wohnhaus mit drei Wohneinheiten.

111 Prozent ist der durchschnittliche **handelsrechtliche Kostendeckungsgrad** im Wirtschaftsjahr 2022 bei allen Teilnehmern

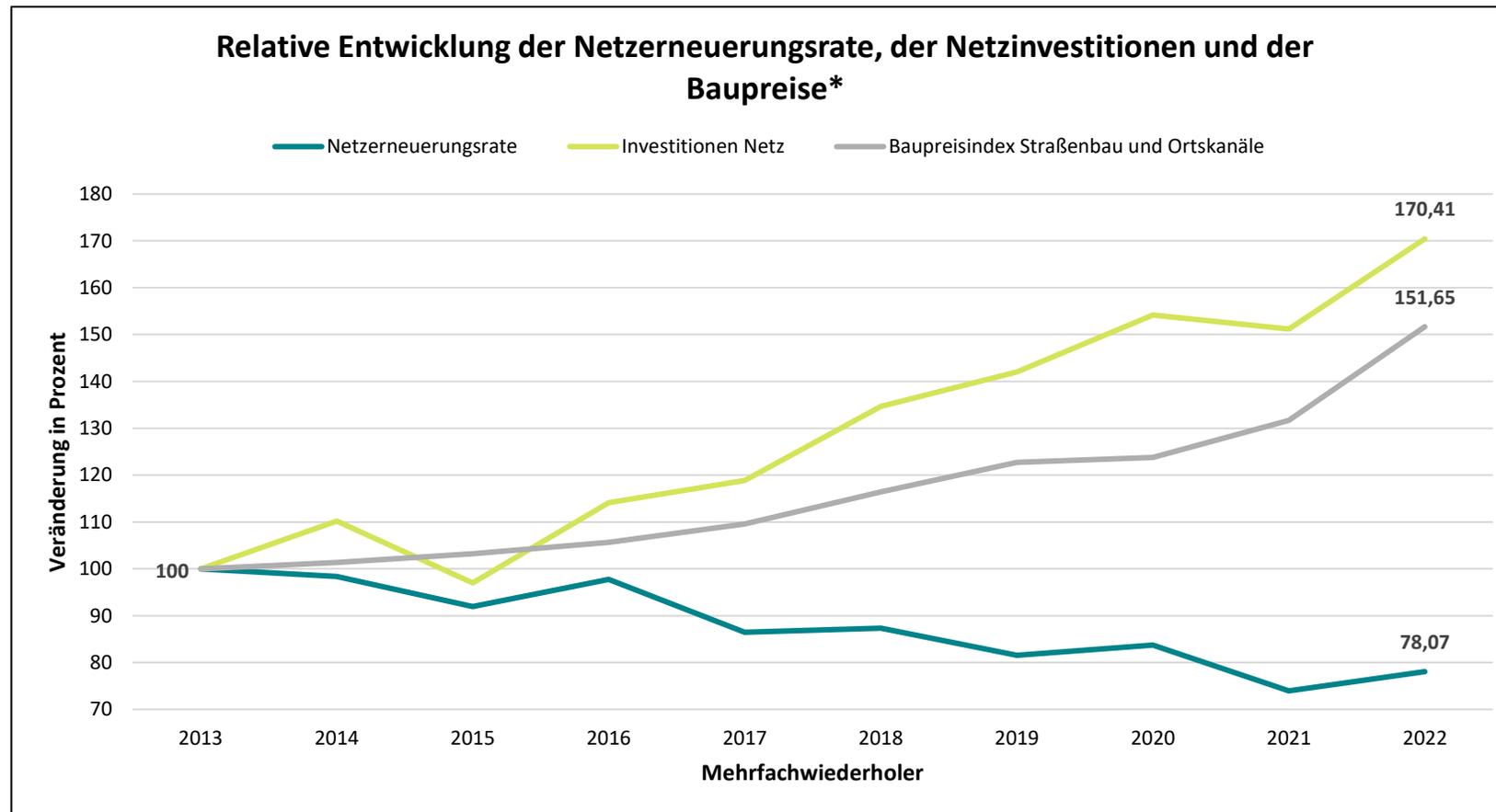


85 Prozent der Teilnehmer haben im Jahr 2022 die handelsrechtliche **Kostendeckung erreicht**

0,65 Prozent des Netzes wurden im Jahr 2022 im Durchschnitt **erneuert**

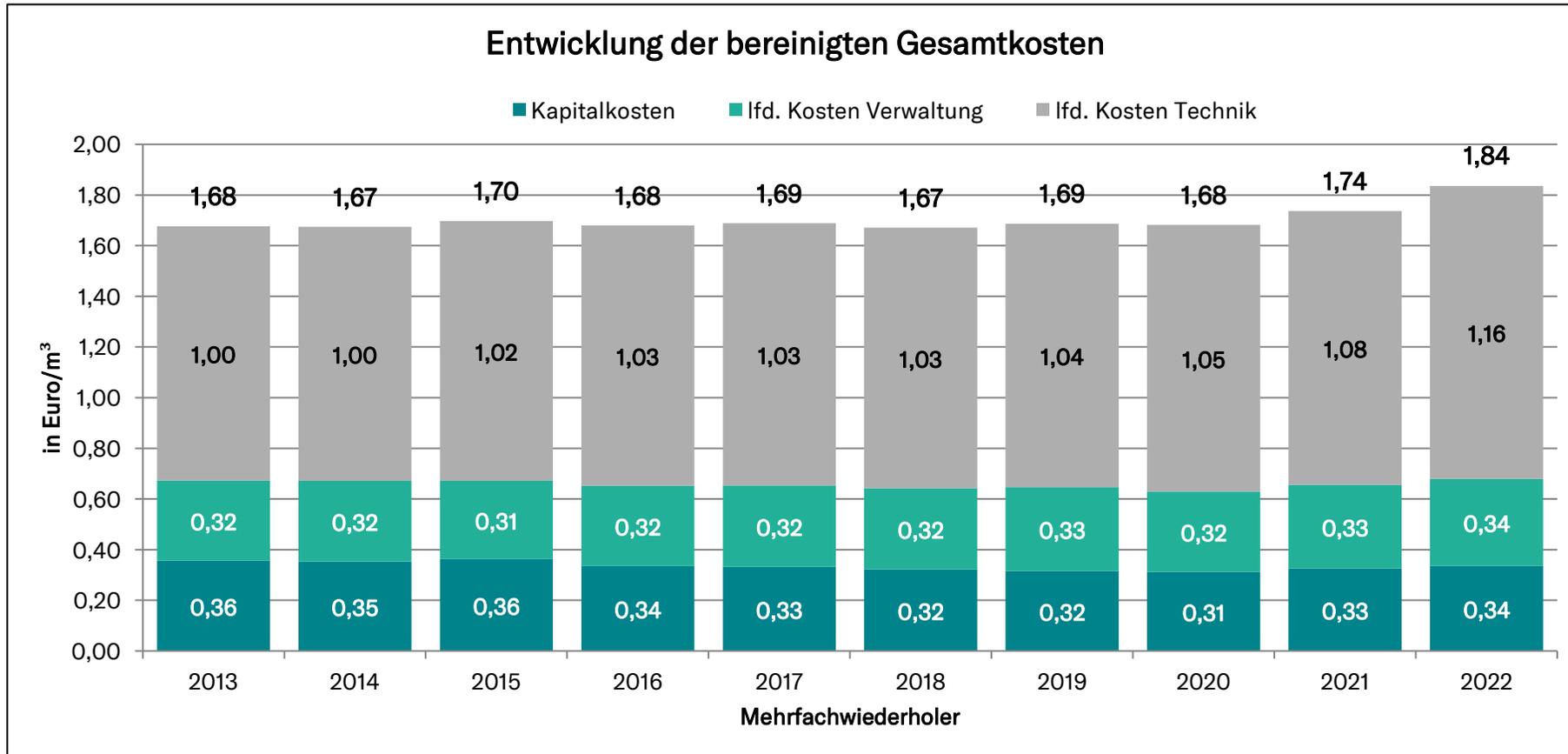
0,74 Prozent beträgt das durchschnittliche **10-Jahresmittel** der Netzerneuerungsrate

16. PROJEKTRUNDE – INVESTITIONEN UND NETZERNEUERUNG



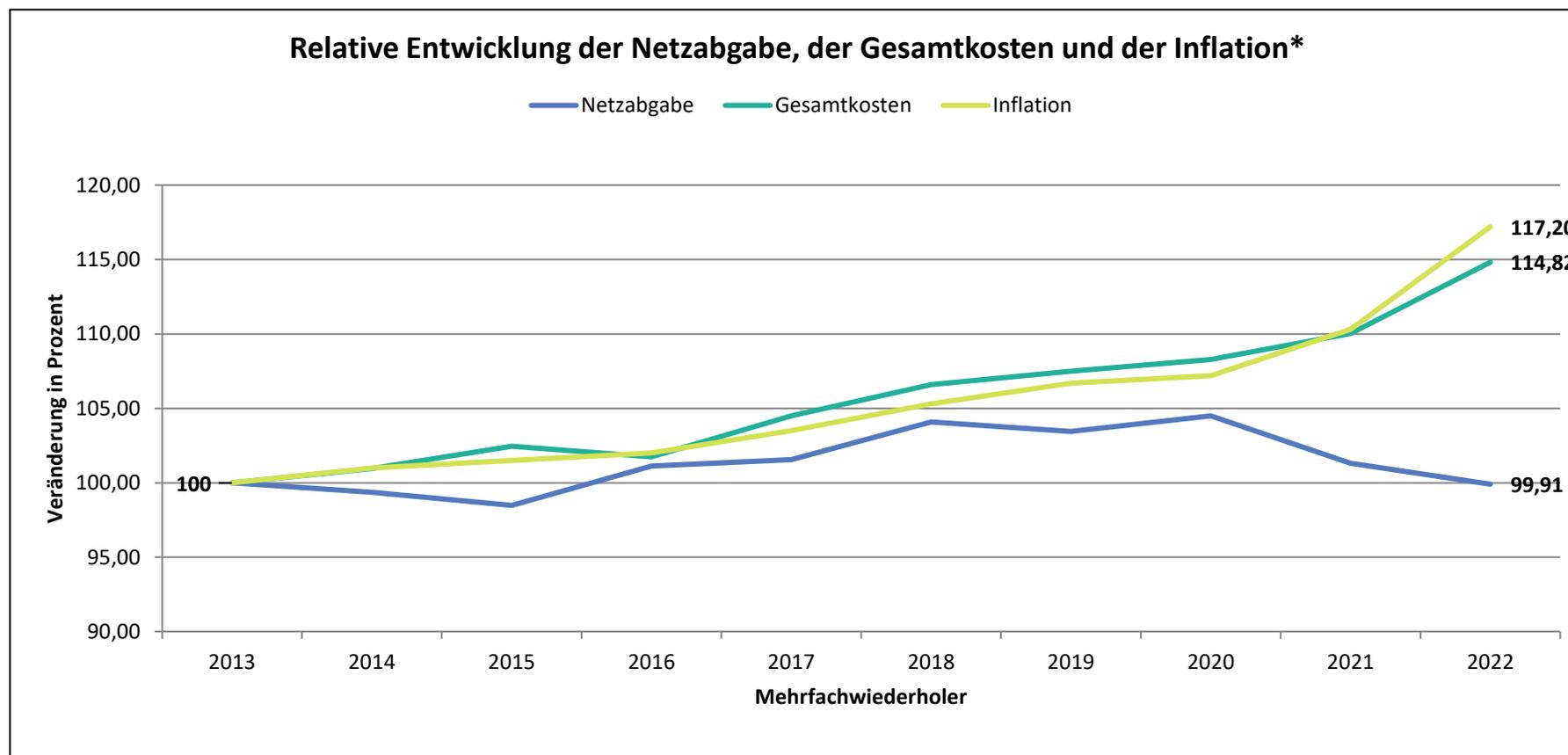
- Bei deutlich **gestiegenen Baupreisen** steht dem **Rückgang der Netzerneuerungsrate** ein massiver **Anstieg der Investitionen** für den Netzbereich gegenüber.

16. PROJEKTRUNDE – BEREINIGTE GESAMTKOSTEN



- Während die **bereinigten Gesamtkosten** zwischen 2013 und 2020 kaum Schwankungen aufweisen, zeigt sich **seit 2021 ein deutlicher Anstieg**.
- Die Kostensteigerungen schlagen sich vor allem im **Bereich Technik** nieder.

16. PROJEKTRUNDE – GESAMTKOSTEN UND INFLATION



- Wenngleich die **durchschnittliche Kostensteigerung** über den Zeitraum von 2013 bis 2022 gestiegen ist, liegt sie nach wie vor **unterhalb der allgemeinen Teuerungsrate**.

2,25

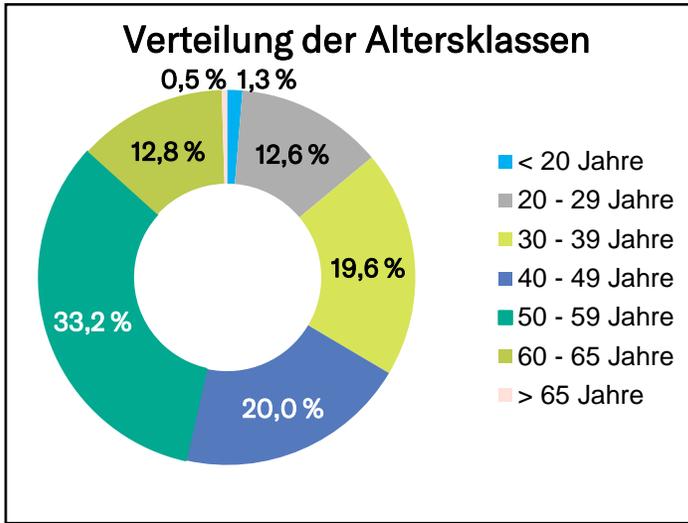
€/m³ betragen die **Gesamtkosten** über alle Teilnehmer (unbereinigt und ohne GFWV) – bereinigt liegen die Gesamtkosten im Durchschnitt bei **1,92 €/m³**



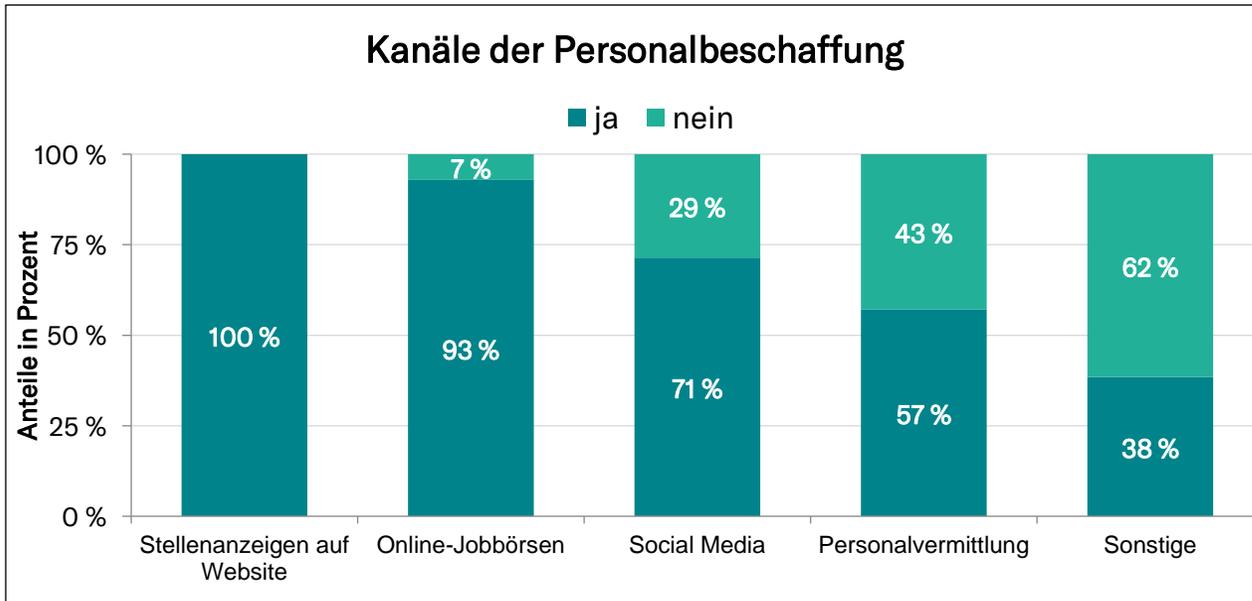
19 Prozent beträgt der durchschnittliche Anteil der **Kapitalkosten** an den bereinigten Gesamtkosten

4,8

Prozent sind die Gesamtkosten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen



- Ein Vergleich der Beschäftigtenzahl mit der Zielvorgabe ergibt im Teilnehmerfeld einen durchschnittlichen **Netto-Personalbedarf** von **0,39 VZÄ**.
- Von **5,1 Ausbildungsplätzen** konnten im Jahr 2022 **3,2 Stellen besetzt** werden.
- Die durchschnittliche **Betriebszugehörigkeit** beträgt **16,5 Jahre**.
- Die Gruppe der **50- bis 59-Jährigen** stellt mit **33,2 Prozent** den größten Anteil der Mitarbeitenden dar.



- **Flexible Arbeitszeitmodelle** sind verbreitet und beeinflussen die Zufriedenheit und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.
- Neben den dargestellten Kanälen der **Personalbeschaffung** kann sich ein Unternehmen **im Rahmen von Kooperationen** mit Hochschulen, Fachverbänden oder der IHK als potenzieller Arbeitsgeber präsentieren.

16 Prozent ist der **Outsourcinggrad** seit 2013 gestiegen

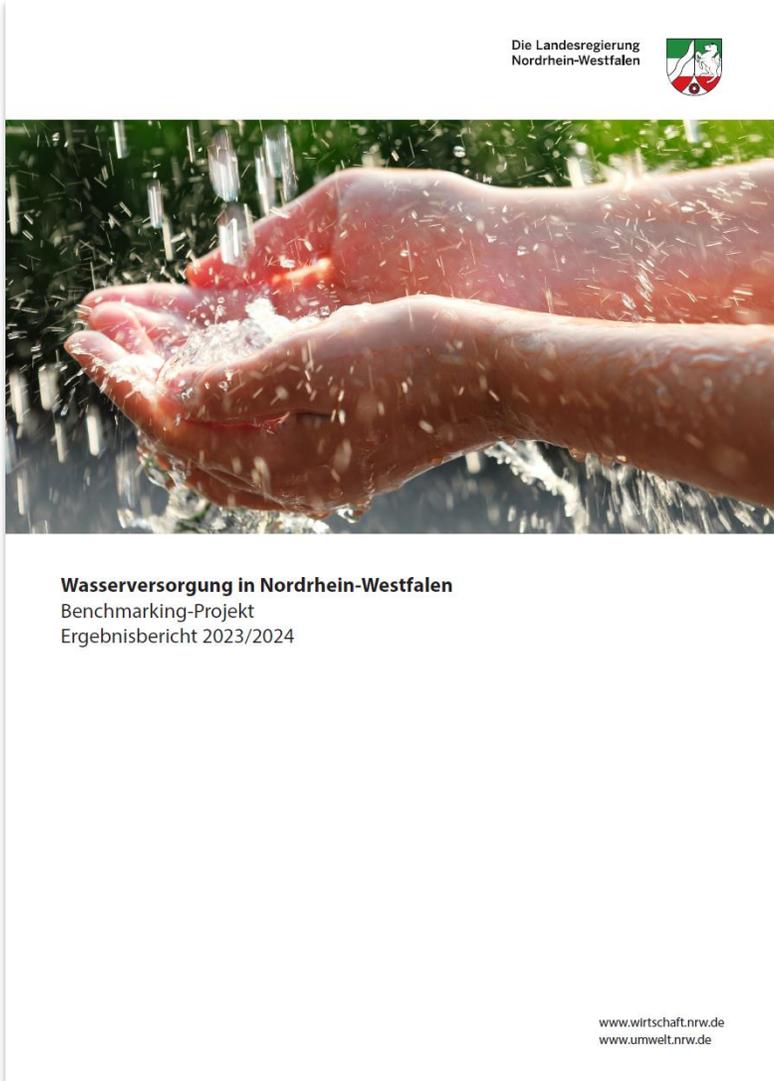
6,23 Prozent beträgt der durchschnittliche Anteil der **Auszubildenden** an der Gesamtbelegschaft

50 Prozent der Mehrfachwiederholer beschäftigen **weniger Personal** als im Jahr 2013

108 Prozent höher fällt der Umfang der **Mitarbeiterweiterbildung** nach im Vergleich zum Pandemiejahr 2020 aus und liegt damit auf einem ähnlichen Niveau wie in den Jahren davor



ABSCHLUSSBERICHT 16. PROJEKTRUNDE

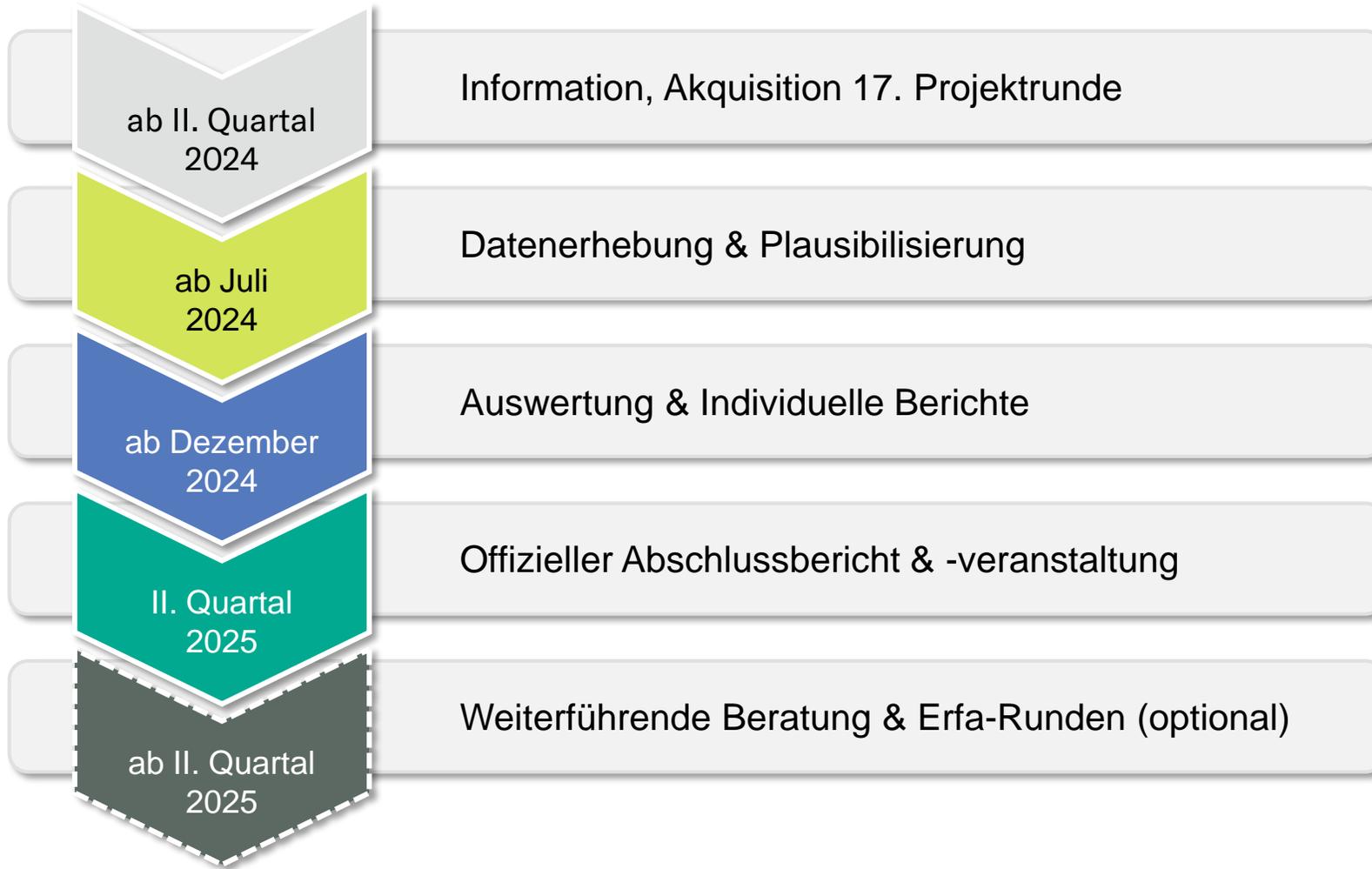


Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Offizieller Abschlussbericht ab morgen unter
www.roedl.de/benchmarking/nrw abrufbar

ZEITPLAN 17. PROJEKTRUNDE



IHR PROJEKTTEAM

IHRE ANSPRECHPARTNER



TINA WIEDEBUSCH

M.Sc. Economics
Manager

ZIJIE ZHOU

M.Sc. Wasserwirtschaft

WOLFGANG SCHÄFFER

Diplom-Betriebswirt (FH)
Associate Partner

JENS RUCKES

M.Sc. Business
Administration

TILMAN REIMHARDT

B.A. Betriebswirtschaft
Senior Associate

TANJA MARTIN

B.A. Betriebswirtschaft
Manager

FLORIAN MORITZ

Diplom-Kaufmann
Partner

JULIANE PORT

Betriebswirtin (IWW)
Senior Associate

STANDORT KÖLN

Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
50678 Köln

T +49 221 94 99 09 697
F +49 221 94 99 09 900

STANDORT NÜRNBERG

Äußere Sulzbacher Straße 100
90491 Nürnberg

T +49 911 91 93 1461
F +49 911 91 93 3588

wasser@roedl.com
www.roedl.de/wasser
www.roedl-benchmarking.de